

Ortern der gleichen Figuren ohne Irthumb ganz geschwind  
auffreissen. Wollen demnach allein / vngeachtet der andern  
vieleck / ordentlich diese regulirte vieleck in ihren Circeln  
auffreissen lernen.

### PROPOSITIO XXIII.

#### Die regulirten Vieleck in einen Circel beschreiben.

Im fürgegebenen Circel wird vors erst ein Diameter  
BC, vnd durch das Centrum A ein anderer DE diesem zu  
rechten Winkeln gezogen. Also ist der Circel in vier glei-  
che Theil getheilet / deren vnterzogene vier Linien ein Qua-  
drat im Circel machen. Wenn dann solche vier Theil des  
Circels in andere zween gletche Theil durch die ander oder  
s. propos. getheilet werden / hat man ein achteck / vnd also  
auch ein sechzehneck / wenn diese acht Theil wider halbieret  
werden. Am leichtesten aber ist ein sechseck zumachen / weil  
man mit unverrucktem Circel / damit der fürgegebene Cir-  
ckel beschrieben ist / den Umdkreis in sechs gleiche Theil  
theilet / vnd denn ein zwelffeck / wenn jede sechs Theil hal-  
bieret werden. Mit dem fünffeck will es was schwerer her ge-  
hen / wenn man die II. IV. Euclidis zu rath nimbt. Aber  
aus dem Ptolomeo kompt man leichter darzu / wenn man  
den Semidiameter AC halbieret in E, vnd den Circel auß-  
streckt von E bis zu D, vnd damit auß dem E den halben Dia-  
meter AB durchschneidet in F, vnd F mit D connectiret /  
denn also wird FD das latus eines fünffecks / FA aber ei-  
nes zehneckes / vnd das perpendicular vber dem E auffgerich-  
tet EG, das latus eines siedneckes / doch nur mechanic vnd  
nicht demonstrativè. Wenn man denn ferner den arcum  
zwischen dem dreyeck vnd fünffeck halbieret / wird jeder ein  
E fünff